



Bezirk Oberkassel

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Oberkassel - Dollendorf

September - Oktober 2009

40. Jahrgang

Nr. 4/2009



Bezirk Dollendorf

Gedanken zu Erntedank

Liebe Gemeinde,
im Spätsommer beginnt für mich eine faszinierende Übergangs-Zeit, deren Stimmung ich besonders mag und die einen tiefen Sinn für mich hat. Sie hat etwas Leichtes. Die Witterung ist noch angenehm warm, aber nicht mehr drückend. Der Herbst ist zu ahnen. Aber er kommt noch nicht in Form von Stürmen, noch nicht in einer absterbenden Form. Alles in der Natur ist auf dem Wege zu seiner vollen Gestalt und Reife. Auf diesem Wege wird alles etwas langsamer und die Zeit scheint an manchen Tagen fast still zu stehen. Die Ernte des Jahres deutet sich in der Natur an, alles will sich vollenden. Wie gut schmecken vollreife Früchte: Äpfel, Birnen, Pflaumen. Und wie einmalig duften Kartoffeln oder Möhren – direkt aus der Erde gezogen. Alles hat da etwas sehr urwüchsiges und auch überwältigend schönes: ich denke an die riesigen Kürbisse und die leuchtenden Herbstblumen, die es zu sehen gibt.

Alles ist nun fast fertig und zeigt sich in einer verschwenderischen Schönheit.

In der Zeit schaue ich zurück und staune über das, was wir „Ernte“ nennen.

Wie klein manche Pflanze angefangen hat und wie viel daraus schließlich geworden ist. Und alles wächst unsichtbar bewegt. Aber es kommt ganz sicher zu seinem Ziel!

Für mich ist dies alles kein Zufall. Durch die Botschaft der Schöpfungsgeschichte weiß ich ganz sicher Gott hinter diesen Dingen. Das verdoppelt für mich den Wert dessen, was wir „Ernte“ nennen und ich kann noch einmal mehr genießen und wertschätzen, was da entstanden ist. Und ich werde sehr dankbar und auch nachdenklich in dieser Zeit.

Die Natur ist für mich faszinierend, weil sie Geschaffenes, weil sie Schöpfung ist, weil sie sich ständig entwickelt und erneuert.

Zu Erntedank sind wir in der Versuchung, das fertige Endprodukt als das Eigentliche, das Wichtigste zu sehen.

Und die Versuchung liegt in einem weiteren Schritt nah, die Ernte dann vor allem als Produkt der *eigenen* Anstrengungen zu sehen. Die „*Früchte der eigenen Arbeit ernten*“, die „*Lorbeeren ernten*“: unsere Sprache verrät uns: Wir sind stolz auf *unser* Können, da haben *wir* alles richtig gemacht. Wie wenig vertrauen wir der Kraft und dem Plan Gottes.

Für mich ist der Prozess des Wachsens und des immer wieder neu Entstehens das eigentlich wunderbare an Erntedank.

Eine gute Ernte ist wichtig, war in frühen Zeiten überlebenswichtig. Dafür können und dürfen wir danken. Die Achtung und der Respekt vor dem Grund und Anfang allen Seins, vor Gott, der ist aber noch wichtiger. Das schließt auch den Respekt vor dem (DNA-)Bauplan, der Handschrift Gottes, die jede Pflanze und jeder Mensch in sich trägt mit ein. Wir Menschen sind Teil dieser ganzen Schöpfung Gottes, wir stehen nicht darüber. Und Gott ist es, der seine Schöpfung erhält:

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ 1.Mose 8,22

Daran möchte ich denken und dafür möchte ich danken an Erntedank.

Ihr Pfarrer Jens Anders

Aus dem Inhalt	
Bericht aus dem Presbyterium	2 - 3
Kirchenmusik	3
Bezirk Oberkassel	4 - 9
Bezirk Dollendorf	10 - 16
Namen und Adressen	17 - 18
Freud und Leid	19
Gottesdienstplan	20

Aus der Arbeit des Presbyteriums

Reformiert

Am 10. Juli wurde deutschlandweit – und darüber hinaus – des 500sten Geburtstages Johannes Calvins gedacht. Vielleicht haben Sie in der Zeitung darüber gelesen oder im Radio gehört. Uns hat Pfarrer i.R. Dr. Haarbeck berichtet, der bei der feierlichen Veranstaltung im Französischen Dom in Berlin zugegen war. Die Resonanz über dieses Ereignis fiel in den Medien etwas verhalten aus. Von den 25,4 Millionen evangelischen Christen in Deutschland sind gerade einmal 2 Millionen Angehörige reformierten Bekenntnisses. Minderheiten haben es schwer Gehör zu finden. Jenseits unserer Grenzen sehen die Zahlen anders aus. Der reformierte Weltbund zählt in 107 Ländern an die 100 Millionen Mitglieder. Ohne das Wirken Calvins, so die Erkenntnis vieler Kirchenhistoriker, wäre die lutherische Reformation wohl in Norddeutschland stecken geblieben.

Calvin war eine Generation jünger als der 1483 geborene Luther. Luthers Anliegen war die Reformation der christlichen Lehre und der christlichen Glaubensinhalte. Calvin legte darüber hinaus ein besonderes Gewicht auf die Umsetzung der reformierten Gedanken in das Alltagsleben der Christen - auf die Kirchenordnung bis hin zum Arbeits-, Finanz- und Wirtschaftsleben. In diesen Bereichen liegt denn auch die besondere Kraft (manche nennen es auch Sprengkraft), die in Calvins Wirken bis heute nachklingt.

Tatsächlich haben seine Vorstellungen, zum Beispiel zur Kontrolle der christlichen Lebensführung der Gemeindeglieder, „Kirchenzucht“ genannt, heute etwas Befremdliches. Der Begriff wäre heute ein möglicher Kandidat für das Unwort des Jahres. „Calvin ist ein Wasserfall, ein Urwald, ein Dämonisches, irgendetwas direkt vom Himalaya herunter, absolut chinesisch, wunderbar mytholo-

gisch; es fehlen mir gänzlich die Organe, [...], dieses Phänomen auch nur in mich aufzunehmen, geschweige denn, richtig darzustellen“, schrieb der Theologe Karl Barth 1922 über den großen Reformator.

So ein Urteil, zumal von einem ebenfalls reformierten Christen, macht neugierig, mehr über Calvin zu erfahren. Im November wollen wir sowohl in Dollendorf (3.-17.11.) als auch in Oberkassel (19.11.-1.12.) Johannes Calvin und sein Wirken mit einer Ausstellung würdigen, umrahmt von Gottesdiensten und Veranstaltungen. Näheres dazu im kommenden Gemeindebrief. Auch die Wurzeln unserer Gemeinde sind reformatorisch geprägt. Diejenigen, die sich mit den



129 Fragen und Antworten des Heidelberger Katechismus im Konfirmandenunterricht auseinandergesetzt haben, wissen das. Ein anderes reformatorische Element ist die *presbyterial-synodale* Kirchenordnung, die, von Calvin entworfen, für uns noch heute Gültigkeit hat. Die Gemeinden ordnen ihre Angelegenheiten selbständig. Die Leitung der Gemeinden liegt bei den aus Ältesten, Pfarrer und Pfarrerinnen zusammengesetzten Kirchenräten (Presbyterien). Das ist das *presbyteriale* Element. Die Entscheidungen werden nicht durch eine Person gefällt, sondern grundsätzlich durch Gremien. Örtlich ist dieses das Presbyterium, regional und überregional sind es Synoden. Bei uns sind es

die Synode des Kirchenkreises „An Sieg und Rhein“ und die Gesamtsynode der Rheinischen Landeskirche. Das ist das *synodale* Element.

Die Kreissynode tagt zweimal pro Jahr, zuletzt am 20. Juni. Wir sind aus unserer Gemeinde mit 7 Personen in diesem Gremium vertreten. Wichtigstes Thema war dieses Mal die Verabschiedung einer Gesamtkonzeption für den Kirchenkreis. Das heißt: Beschreibung der Ziele und Handlungsfelder, der daraus abgeleiteten Aufgaben, deren Umsetzung bis hin zur Finanzierung. Wir brachten positive Nachrichten über die Finanzlage der Kirche im Kirchenkreis (und damit auch in den Gemeinden) mit. Jammern hilft manchmal beim Einwerben von Spenden, aber wir wollen ehrlich sein und offen dazu stehen, dass uns die Finanzkrise (vorerst noch) keine Sorgen zu machen braucht.

Was hat uns in den letzten drei Monaten *presbyterial* besonders bewegt? Der Bau- und Finanzausschuss begleitet kritisch obige Aussagen der Kreissynode, uns gehe es doch finanziell gut. Eine Gebäudestrukturanalyse über den Zustand der Räume und Gebäude soll Aufschluss darüber geben, welche finanziellen Belastungen möglicherweise auf uns zukommen werden. Das Thema Jugendarbeit in Oberkassel hat uns weiter beschäftigt. „Unsere evangelische Kinder- und Jugendarbeit wendet sich an alle Kinder und Jugendlichen und ist ihnen christlicher Wegbegleiter“, heißt der erste und wichtige Satz im Konzept, das uns Pfarrer Anders vorgestellt hat. Auf dieser Basis wollen wir weiter arbeiten. Das Konzept ist in den nächsten Monaten zu konkretisieren, auch sind die finanziellen Rahmenbedingungen zu klären. Frau Wehrkamp hat derweil bereits die Umsetzung in der Weise realisiert, dass während der Sommerferien fast durchweg helles Kinderlachen auf dem Gelände rund um das Ev. Jugendheim in Oberkassel zu hören war.

Fortsetzung: Reformiert

Die Kinder des Kindergartens in Oberkassel (und nicht nur sie) waren im letzten Kindergartenjahr von unserer Erzieherin Alexandra Schmitz so begeistert, dass wir ihr mit Freude einen Arbeitsvertrag mit längerfristiger Perspektive geben konnten – herzlichen Glückwunsch. Ausgiebig

haben wir darüber diskutiert, wie sich die Anfang des Jahres vorgestellten und eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung des Gottesdienstbesuches auswirken. Wir können und wollen das nicht allein entscheiden und hierzu die Gemeinde befragen. Mehr zum Thema finden Sie im In-

nenteil dieses Gemeindebriefes.

Ob Calvin mit unserem presbyterianischen Tun zufrieden wäre, wissen wir nicht. Wir sind aber bei ihm in unserem Wissen, dass alles *laus deo* geschieht – zur Ehre Gottes.

Heinz Gesche

Kindermusical „Schabernackel“ war ein voller Erfolg

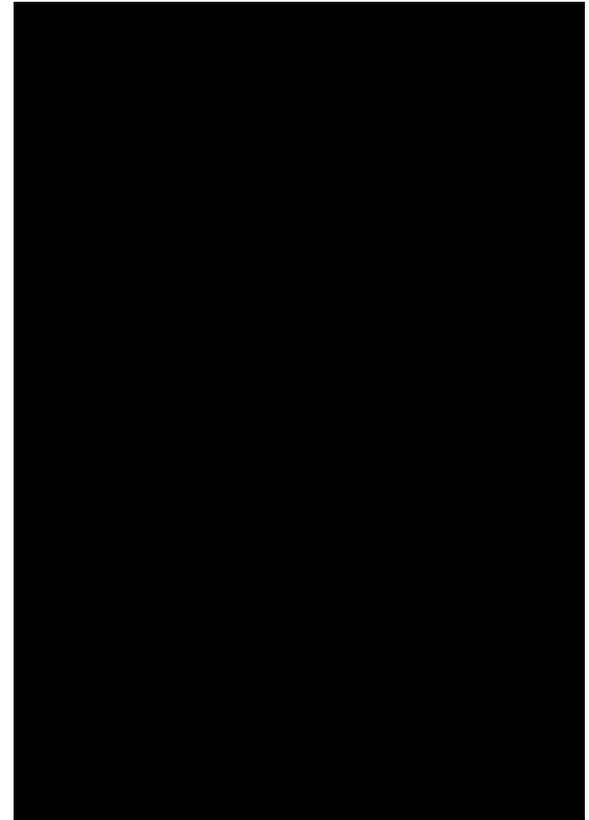
Siebzig Kinder brachten unter Leitung von Kantor Hess und seinem Team das lustige und doch tiefgründige Musical „Schabernackel“ auf die Bühne – einmal im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf und ein zweites Mal im Ev. Jugendheim Oberkassel.

Mit kindlicher Unbefangenheit gesungen und gespielt und mit herausragenden Darbietungen in den Sprechrollen erlebten die dicht gedrängt sitzenden, großen und kleinen Zuschauer/innen, was man sich im wirklichen Leben wohl gerne wünschen mag: dass unsoziales und umweltverschmutzendes Verhalten - dank Schabernackel – zurecht gerückt und „erlöst“ wird.

Dass die Kleinsten mit 5 Jahren die mehr als einstündige Vorstellung durchhielten, ist dem Charisma des Kantors zu verdanken, der die Aufführung mit dem Klavier und der ihm eigenen Modulationsbreite begleitete – und offensichtlich verstehen Kinder diese Sprache.

Mit einem riesigen Applaus honorierten die begeisterten Zuschauer diese beachtliche Leistung.

S. Kocks



von rechts nach links: Kantor Wolfgang Hess, Inge Hess, Annette Schüller, Mirjam Petersen, Bernhard Hess.

Orchesterkonzert in der Alten Kirche

Aufgeführt werden Werke von Carl Stamitz und Johann Sebastian Bach.

Es spielt das Kammerorchester Bonn-Oberkassel.

Solisten sind: Jana Heß, Fagott Jochem Beyer, Klarinette

Leitung: Kantor Wolfgang Hess

Sonntag, 20. September um 18.00 Uhr

Der Eintritt ist frei – um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Oekumenisches Gemeindefest Bürgerpark Oberkassel 12.09.2009

Beginn um 14.00 Uhr mit einem
Ökumenischen Gottesdienst

„Die lebendige Ökumene – Reich durch Vielfalt“

Spiel und Spaß

Ev. Theatergruppe

Tombola

Eisenbahn

Simon Wahl an der Gitarre

Tambourcorps Grün Weiß

Bläserchor Ev. Kirche

Bücherflohmarkt

Kirchenführungen

Verkaufsstand: „Hilfe für Tschernobyl“ und „Eine-Welt-Stand“

Speisen und Getränke zu zivilen Preisen

Spiel ohne Grenzen

Kletterfelsen

Völkerball extrem

Rate Spiel „Asterix und Obelix“

Hüpfburg

Sponsorenlauf

Schminckecke

und viele weitere Aktionen

Wer durch tatkräftige Hilfe, Geld oder Sachspende sowie Kuchen und Salatpende zum Gelingen des Gemeindefestes beitragen möchte, melde sich bitte bei der
Kath. Kirche Oberkassel, Kastellstr. 38, Tel. 0228 / 441168
oder der
Ev. Kirchengemeinde Oberkassel, Kinkelstr. 2, Tel. 0228 / 441155

2. Ökumenisches Gemeindefest am 12. September 2009

Ein gemeinsamer Wort-Gottesdienst, gehalten von Pfr. Anders und Pfr. Grund von der Kath. St. Cäcilia-Gemeinde eröffnet das zweite ökumenische Gemeindefest, das wir nach 2006 miteinander feiern dürfen. Wir wollen uns wieder gegenseitig ein Stück näher kennen lernen, uns über die Dinge informieren, die den anderen bewegt haben in den letzten Jahren und spüren, wie viel gemeinsam bewegt werden kann. Das Programm ist wieder reichhaltig und bietet für alle etwas an. Der Erlös ist für die Kindergärten der beiden Gemeinden bestimmt.

In diesem Zusammenhang rufen wir noch zu Kuchen-, Geld- oder Sachspenden auf. Auch tatkräftige Hilfe trägt zum Erfolg unseres Gemeindefestes bei!

Für die bisher schon sehr zahlreich eingegangenen Spenden möchten wir uns auf diesem Wege schon sehr herzlich bei allen Oberkasseler Geschäftsleuten und den vielen Einzelpersonen bedanken!

Für das Vorbereitungsteam,
Pfarrer Jens Anders

Für Leseratten Neues aus der Oberkasseler Bücherei

Kennen Sie sich aus in der Welt von

ASTERIX UND OBELIX?

Dann machen Sie mit bei unserem generationenübergreifenden Rate-spiel rund um den pfiffigen Gallier und seinen liebenswerten Freund! Ob Opa und Enkel, Mutter und Sohn, Onkel und Nichte, die Rateteams sollten bunt gemischt sein – aber auch Einzelpersonen sind willkommen.



men. Wir veranstalten unser Quiz im Rahmen des diesjährigen Gemeindefestes am

**12. September um 15⁰⁰ Uhr in der
Bücherei.**



Den Teilnehmern winken außer Spaß und Spannung wieder lohnende Preise nicht nur literarischer Art!

S. Kuhfuß

Dollendorfer Pfadfinder auf dem Kirchentag

Der Stamm Fridtjof Nansen aus Dollendorf nahm auch in diesem Jahr als Helfer am 32. DEKT in Bremen teil. Wir reihten uns dabei ein in etwa 65 Pfadfinder aus dem Bonner Raum. Unser Einsatzort waren die beiden Hallen

für Kirchenmusik. 2.500 Posaunenbläser probten bei uns für den Schlussgottesdienst, 3.000 Sänger probten für das offene Singen am Hauptbahnhof den „Messias“. Und das große Chaos am Schluss: Die Taizé-Nacht! 5.000 wollten hinein, aber die Halle fasste nur 3.000 Menschen! Dennoch ermöglichten wir den Teilnehmern – teilweise im Hof vor der Halle – einen letztlich besinnlichen Abend. Insgesamt sorgten wir dafür, dass in den drei Tagen 43 Veranstaltungen und Ausstellungen ordnungsgemäß durchgeführt werden

konnten.

Am Sonntag waren unsere Pfadfinder Alf, Krümme, Sebastian, Lucian und Dario dann noch bei der Sammlung der Kollekte und der Austeilung des Abendmahls im Schlussgottesdienst eingesetzt, bevor alle froh und zufrieden, aber auch total erschöpft nach Hause fuhren.

Denn zwei Sachen waren sicher: eine Woche später am Pfingstfest würden wir uns ja alle beim Pfingstlager in der Eifel, in der Nähe von Hellenthal wiedersehen Und nächstes Jahr beim 2. ÖKT in München und dann 2011 in Dresden sind wir wieder dabei!

Die Pfadfinder treffen sich freitags um 17.00 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Dollendorf. Interessenten fragen bitte bei dem Stammesältesten, Reinhard Becker, unter der Tel. Nr. 02223 / 23879 nach. R.B./S.K.

Sonntag, 13. September

**Tag des Offenen Denkmals
zum Thema :**

**„Orte der Schönheit und des
Genusses:**

**Die Neue Evangelische
Kirche Oberkassel**

**Schlicht – sachlich –
anheimelnd“**

Unsere in den Jahren 1907/08 erbaute Kirche wollen wir an diesem Tag öffnen, vorstellen und selbst mit neuen Augen sehen.

Öffnungszeiten: 11-14 Uhr

Gottesdienst: 11.00 Uhr

Führungen: 12.30 und 13 Uhr

Vortrag: 14 Uhr (45 Min.)

**11.00 Uhr
Gottesdienst in der Neuen Evangelischen Kirche**

Thema:

**„Glaube und Genuss –
Das Evangelisches Verhältnis
zur Ästhetik“**

**12.00 Uhr Imbiss und
Kaffeetrinken**

**12.30 Uhr 1. Führung mit
Turmbesteigung**

**13.00 Uhr 2. Führung mit
Turmbesteigung**

**14.00 Uhr Kurzvortrag zur Neuen
Evangelischen Kirche
(Dauer ca. 45 Min.)**

ACHTUNG!!

Ende der Sommerzeit!

**Zeitumstellung am
Sonntag,
25.10.2009**

Die Uhren werden von
03.00 Uhr auf 02.00 Uhr
zurückgestellt



Bezirk Oberkassel

Potentiale Großer Ehrenamtstag in Oberkassel am Reformationstag

In der Gemeinde Oberkassel gibt es unbestreitbar viel Potential. Wie viele Fähigkeiten, Talente und Gaben liegen versteckt. Wir möchten gerne zeigen, was alles in unserer Gemeinde schon läuft – und was wir uns darüber hinaus wünschen.

Am Samstag, den 31. Oktober sind alle Interessierten eingeladen, sich im Ev. Jugendheim über die Möglichkeiten ehrenamtlicher Arbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde zu informieren.

Den schon Aktiven möchten wir ab 16.00 Uhr Dankeschön sagen.

Neue Interessierte sind zur ganzen Veranstaltung herzlich eingeladen.

15.00 Uhr: Jobbörse für Ehrenamtliche - Markt der Möglichkeiten“

Die verschiedenen Gruppen im Bezirk Oberkassel stellen sich und ihre Arbeit vor. Die Vertreter der verschiedenen Gemeindegruppen vermitteln bei Bedarf den Kontakt zu ihrer Gruppe.

16.00 Uhr Dankeschön für die gegenwärtigen Ehrenamtlichen bei Kaffee und Kuchen, geselliges Beisammensein, zu dem die Ehrenamtlichen der Gemeinde eingeladen werden, offen für die neue Interessenten

17.00 Uhr Gemeinsamer Rückblick auf das vergangene Jahr und Ehrungen von langjährigen und verdienten Ehrenamtlichen

18.00 Uhr Gottesdienstlicher Abschluss zum Reformationstag in der großen Kirche

Seien Sie herzlich eingeladen!

Pfarrer Jens Anders

Bibelseminar 2009 zum Alten Testament

Offene Abende für alle, die mehr über das Buch der Bücher erfahren wollen.

Zeit: Donnerstags, 20:00 – 21:45 Uhr

Ort: Gemeinderäume, Kinkelstr. 7

Dauer: zunächst sechs Abende von September bis November 2009.

Es können auch nur einzelne Abende besucht werden.

Der Ablauf: Austausch von eigenen (Lese) Eindrücken, grundsätzliche Informationen, dann Beantwortung Ihrer Fragen.

Nach 45 Minuten gibt es eine kleine Stärkung und Möglichkeit zum informellen Gespräch.

Im zweiten Teil des Abends wird ein Thema vertieft.

Einführung in die hebräische Bibel. Einstiegsabend zum Bibelseminar

Donnerstag, 10. September

Wer schrieb die Bibel auf? Wie wurde sie überliefert? Wie lebten und dachten Menschen zu dieser Zeit überhaupt? Wie lesen Juden die hebräische Bibel? Was bedeutet sie uns Christen?

Genesis – das erste Buch Mose

Donnerstag, 24. September

Es geht um die Schöpfungsgeschichten, die Vätergeschichten, das Volk Israel, Abraham als Stammvater dreier Weltreligionen und die Frage: Welches Gottesbild wird jeweils vermittelt?

Exodus – Das zweite Buch Mose

Donnerstag, 8. Oktober

Mose führt das Volk Israel aus Ägypten. Die Zehn Gebote werden das Grundgesetz des Bundes Gottes mit Israel und fordern Gottesliebe und Nächstenliebe.

Levitikus - Numeri - Deuteronomium – Das dritte bis fünfte Buch Mose

Donnerstag, 29. Oktober

Das Volk Israel gelangt nicht direkt ins verheißene Land. Es erhält Gebote und Regeln für sein Zusammenleben.

*Ich freue mich auf Ihre Teilnahme:
Pfr. Jens Anders,*

Informationen bei Jens Anders (Tel. 0228 / 441341), Anmeldungen auch beim Gemeindebüro



Kindergottesdienst in Oberkassel

Im ganzen Jahr 2009 ist in Oberkassel um 11:00 Uhr Kindergottesdienst! Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst der „Großen“.

Eltern und Kinder können am Sonntag gemeinsam zur Kirche gehen.

Wer: Kinder von 4 - 10 Jahren

Wann: 11:00 Uhr

Wo: Ev. Jugendheim, KIGO-Raum.

Treffen: in der Großen Kirche
Kontakt: Pfr. J. Anders Tel. 441341

Kigo-Termine:

6.09. - 13.09. - 20.09. - 27.09. - 4.10.

Gott hat wunderbar für uns gesorgt -
Wir feiern Erntedank in der
Großen Kirche

9.-25. Oktober
(Herbstferien!)

1. 11. (Allerheiligen) , 8.11.

Kinderbibeltage für Kinder von 6 - 10 Jahren

Freitags von 15.15 - 17.15 Uhr
Ev. Jugendheim Kinkelstr.2

28.08. Du hast uns deine Welt
geschenkt

25.09. Wir sind die Bibelkarawane

30.10. Noah und die Arche

Bezirk Oberkassel

9. OBERKASSELER KULTURTAGE 2009

Schirmherr:
Polizeipräsident
Wolfgang Albers

Freitag, 25. September

18:00 Uhr: Eröffnung der Oberkasseler Kulturtage 2009

Grußwort des Schirmherrn, Polizeipräsident Wolfgang Albers

18:30 Uhr: Klassik-Konzert junger Musikerinnen und Musiker

Musikalische Leitung:

Charlotte Regul

Große Evangelische Kirche

Oberkassel

Kinkelstraße

19:00 Uhr: Ausstellungseröffnung „Meilensteine“

Patchwork-Gruppe "Stoffbruch"

Oberkassel

Leitung: Gabi Sauer

Zur Eröffnung spielt das Flötensensemble „Flutatabula“

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

Samstag, 26. September

18:00 Uhr: MamaMia

Konzert

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

19:00 Uhr: „Johanna Kinkel contra die Philister“

Literarisch-musikalische Soirée mit Ingrid Bodsch (Sprecherin)

Thomas Palm (Klavier) und Irmelin Sloman (Sopran)

Eine Veranstaltung des Vereins

„Kulturbeutel e.V.“ im Haus Okken
Kastellstraße 5

Sonntag, 27. September

16:00 Uhr: „Max und Moritz“ – Dargeboten von der Theatergruppe der Evangelischen Kirchengemeinde

Oberkassel

Leitung: Susanne Kuhfuß

16:00 Uhr: „Russische Seele“ –
Konzert

Ev. Altenheim Theresienau

Theresienau 20

Dienstag, 29. September

16:00 Uhr: „Kum und Sitz“, Thema: Jiddisch – Die Mameloschn, eine Sprache, ihr historischer und kultureller Hintergrund. Information, Musik, Rezitation.

Kleines Jüdisches Lehrhaus, Verein für Geschichte und Kultur der

Juden der Rheinlande e.V.

Königswinterer Str.947, Eingang Jakobstraße

20:00 Uhr: „Fingerstyle“ – Gitarrenkonzert mit Simon Wahl

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

Mittwoch, 30. September

18:00 Uhr: Vernissage der Ausstellung „Lebenslinien“ von Juliane Hunecke

Hunecke

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

20:00 Uhr: Klavierkonzert mit Felix Wahl

Evangelische Kirche

Freitag, 2. Oktober

20:00 Uhr: Zupforchester Oberkassel
Konzert

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

20:00 Uhr: Risico – Deutscher Rock + Blues

Unplugged Performance mit Pfiff

Evangelisches Jugendheim

Kinkelstraße

Samstag, 3. Oktober

20:00 Uhr: Barefoot Servants
Songs von Bob Dylan

Große Evangelische Kirche

Kinkelstraße

Sonntag, 4. Oktober

16:00 Uhr: Vertonte Lyrik von Goethe, Kästner und Morgenstern

Dargeboten von Ulla und Manfred

Berres, sowie Prosa + Lyrik von der

„Gruppe Kreatives Schreiben“

Ev. Altenheim Theresienau

Theresienau 20

19:00 Uhr: Klassik-Konzert zum Abschluss der Oberkasseler Kulturtage mit jungen Musikerinnen und Musikern

Musikalische Leitung:

Charlotte Regul

Alte evangelische Kirche

Zipperstraße

Donnerstag, 8. Oktober

18:00 Uhr: Finissage der Ausstellung „Lebenslinien“ von Juliane Hunecke,

begleitet durch eine Lesung von Sabine Werner

Alte Evangelische Kirche

Zipperstraße

Vorankündigung:

Kleidersammlung für Bethel

Termin:

4. November bis 11. November

Abgabe: an der Garage des Pfarrhauses Kinkelstr. 2 B

Gesammelt und angenommen werden nur tragbare und gut erhaltene Kleidungsstücke.

(Hier hilft die Testfrage: Würde man selbst das Kleidungsstück noch tragen, wenn man es bekäme?)

Ab Anfang Oktober liegen die Kleidersäcke in den Räumen der Gemeinde und im Pfarrbüro von 8-12 Uhr aus, auch in den Gottesdiensten sind sie erhältlich.

J.A.

Bezirk Oberkassel

Neues aus dem Jugendkeller

Programm Herbstferien

Montag, 12. Oktober – Freitag 16. Oktober

Ferienbetreuung für Kinder von 10^{oo} - 17^{oo} Uhr

Spielen, Basteln, gemeinsam Kochen, Ausflüge, Sport- und Filmangebote - incl. Besuch der Kletterhalle und „Himmel & Äd“-Projekt

Anmeldungen im Pfarrbüro, Infos unter 0171 / 7210513

Kosten für die gesamte Woche incl. Verpflegung, Ausflüge, Material: 30 Euro pro Person

Montag, 19. Oktober – Freitag, 23. Oktober

Ferienbetreuung für Kinder von 10^{oo} - 17^{oo} Uhr

Spielen, Basteln, gemeinsam Kochen, Sport- und Filmangebote Incl. Besuch der Feuerwehr und Projekt: Schokoschule“

Anmeldungen im Pfarrbüro, Infos unter 0171 / 7210513

Kosten für die gesamte Woche incl. Verpflegung, Ausflüge, Material: 30 Euro pro Person

**14. –16. Oktober 10 – 13 Uhr
Dance für Kids – Tanzen und Bewegung für Kinder ab 7 Jahre**

Teilnahmebeitrag: 15 €

Anmeldung im Pfarrbüro, 0228 / 441155 bis 5. Oktober 2009

**14. –16. Oktober 14 – 18 Uhr
HipHop und Streetdance für Jugendliche ab ca. 15 Jahre**

Schnuppertanzkurs mit Frank Johannes Knepper von der Tanzschule, Batabo

Teilnahmebeitrag: 15 €

Anmeldung im Pfarrbüro, 0228 / 441155 bis 5. Oktober 2009

21. – 23. Oktober 10 – 16 Uhr

Trommelkurs für Kinder von 6 - 9 Jahren und extra Trommelkurs für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Teilnahmebeitrag: 20 € incl. Verpflegung für die Tage

Anmeldung im Pfarrbüro, 0228 / 441155 bis 15. Oktober 2009

Einzel-Termine

19. September 2009,

8.30 – ca. 19.00 Uhr

Fahrt in das Freilichtmuseum der Weltreligionen Nijmegen / NL

Eine wunderbare Reise durch die Welt der Bibel und durch biblische Zeiten, das Juden- und das Christentum sowie der Islam werden in diesem Museum greifbar.

Kosten pro Person: 10 – 15 Euro, Anmeldung im Pfarrbüro, 0228 / 441155

3. September 2009, 17 – 19.30 Uhr

Gut gewickelt und eingepackt!

Wir bereiten tolles Fingerfood!

Kosten für Lebensmittel: 3 Euro pro TeilnehmerIn

17. September 2009, 17 – 19.30 Uhr

Neues aus der Kartoffelkiste

Wir backen Kartoffelpizza, Kartoffelkuchen und mehr...

Treffpunkt: Jugendkeller, Kinkelstraße 2

Kostenbeitrag: 3 €,

Anmeldung bis 12. September

1. Oktober 2009 17 – 19.30 Uhr

Brot- und Brötchen für das Erntedankfest

29. Oktober 2009, 17 – 19.30 Uhr

Kochen, Backen und mehr mit Kürbis - Kürbisbrot, Kürbissuppe, Marmelade und lustige Windlichter

"Spiegelbild der Seele"

Gesucht werden tanzbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene für ein „**Generationsübergreifendes Tanzprojekt der Offenen Jugendarbeit und des Seniorenzentrums Theresienau.**

Tänzerisch, choreographisch, spielerisch ... Ein Zusammenspiel von jung und alt mit den Mitteln des Tanztheaters und Modern Balletts. Ein Spiegelbild ist nicht immer real; manchmal zeigt es uns nur das, was wir an einem bestimmten Tage sehen, wie wir uns fühlen.

Es ist nur ein Tanz, ein Tanz der jung und alt verbinden kann, den man mit-

einander tanzen kann, ein Jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten. Und vielleicht ist es doch mehr als nur ein Tanz und wir erleben gemeinsam einen Blick auf das Spiegelbild der Seele.

Integratives Tanzprojekte für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren. Die Einstudierung erfolgt in altersgemäßen Gruppen die im Rahmen des Projektes zu einer Choreographie zusammengeführt werden und mit einer Abschlusspräsentation aufgeführt werden im Rahmen der Oberkassler Kulturtag 2009

Anmeldung im Pfarrbüro, 0228 / 441155

Die Theatergruppe der Ev. Kirche spielt

"MAX und MORITZ"



Termine

Ev. Jugendheim Oberkassel

12.09.2009 - 17.00 Uhr

27.09.2009 - 16.00 Uhr

Ev. Gemeindezentrum Dollendorf

04.10.2009 nach dem Gottesdienst

Der Eintritt ist frei, über eine Spende am Ausgang würden wir uns freuen.

H.P. Krahe



Bezirk Oberkassel

Tanz doch mal mit - Folkloretanz nun auch für Berufstätige.



Line Dance, Squares, Englische Kontras sowie Kreis – und Gassentänze jetzt auch am frühen Abend in Oberkassel.

Seit einiger Zeit gibt es nun auch für berufstätige Damen und Herren die



Tanzen macht Spaß, wie man an diesen Bildern sehen kann .

Übrigens - auch für Männer geeignet.

Möglichkeit wunderschöne, internationale Folkloretänze zu erlernen und zu tanzen. Wir tanzen vielfältige und abwechslungsreiche Folkloretänze

aus aller Welt. Bei uns werden Kreistänze, Line Dance, Gassentänze und Squares ebenso gerne getanzt wie englische Kontras und auch neue, moderne Tänze.

Haben auch Sie Freude an rhythmischer Bewegung zu schöner Musik? Knüpfen Sie gerne neue Kontakte und möchten etwas für Ihre Gesundheit tun?

Dann sind Sie herzlich eingeladen: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kommen Sie zu einer Schnupperstunde!

**NEUER
NACHMITTAGSTERMIN
AB 01.10.09**

**Zeit: Montags
17.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Ort: Seniorenzentrum
Theresienau Oberkassel,
Theresienau 20**

Informationen bei der
Kursleiterin:

Conny Gottmannshausen

Tel.: 02224/74002
Handy: 0163 8346256

Frauenhilfe in Oberkassel

Wir treffen uns wieder um 15.00 Uhr

Do. 03.09. Kinkelstr. 7
„Die Seele baumeln lassen“

Mo. 21.09. Theresienau 20
Lieblingsbücher der Kindheit

Do. 08.10. Kinkelstr. 7
Liederdichter Nikolaus Hermann

Mo. 19.10. Theresienau 20
Herbstfest in Oberpleis

Do. 22.10. Kinkelstr. 7
Jüdische Feiertage

Do. 05.11. Kinkelstr. 7
Islamische Feiertage

Do. 19.11. Kinkelstr. 7
Brahms, Requiem



Eindrücke vom Zeltlager der Gemeinde in Grenderich Juni 2009

Größtes Zeltlager in Grenderich in jüngerer Vergangenheit

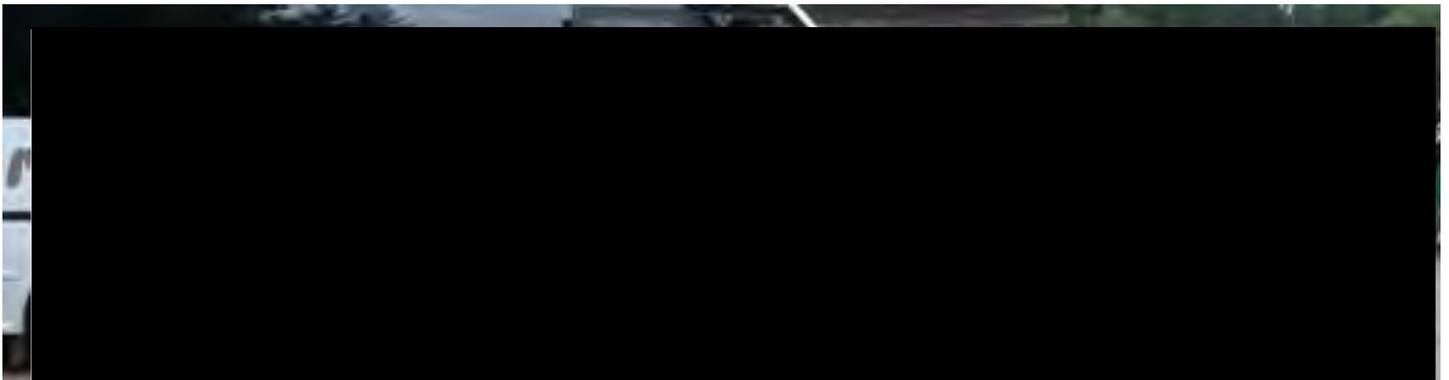
Was mit 15 Jugendlichen und Helfern im Sommer 2005 als Testlauf begann ist erfreulich gewachsen: 30 Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren und zehn Helfer waren wieder vier Tage beisammen im Hunsrück und erprobten die Gemeinschaft bei heißen Tagestouren, Nachtwanderung und Schwimmbadbesuch, gemeinsamem Singen und abendlicher, sehr intensiver Gesprächsrunde.

Wir erlebten wieder eine tolle Freizeit mit euch Jugendlichen und freuen uns schon auf nächstes Jahr!

Jens Anders und das Team

Hinweis:

In der Novemberausgabe folgt der Bericht zur Sommerferienfreizeit in Schildmatt in den Vogesen!



Gemeindefest in Dollendorf

Sonntag, 6. September 2009

**Beginn um 11 Uhr mit dem Familiengottesdienst
anschließend
umfangreiches Programm für die ganze Familie!**

Wir suchen noch

Helferinnen und Helfer

**Am Samstag ab 9.00 Uhr für den Aufbau,
am Sonntag ab 8.30 Uhr für den Aufbau und
ab 12.00 Uhr für die Spielebetreuung.**

**Bitte melden Sie sich vorher unter 02223-27 92 42, Mechlinski,
oder zu den vorgenannten Zeiten persönlich im Gemeindezentrum.**

Wir suchen auch noch

Flohmarktartikel

Bitte melden Sie sich unter 02223 - 27 92 42, Mechlinski

Kuchenspenden

(bitte bringen Sie Ihren Kuchen am Sonntag geschnitten mit.)

Der Jugend- und Familiengottesdienst am 6. September um 11 Uhr trägt den Titel „**Die ersten Christen in Korinth**“. Wir begeben uns mit dem Schreibsklaven Remus auf Entdeckungsreise, wie damals – etwa um das Jahr 50 n. Chr. – so eine junge, kleine Christengemeinde wohl gelebt und Gottesdienst gefeiert haben mag. In den Erzählstoff sind Texte aus 1. Kor. 12 eingearbeitet: der Leib und die vielen Glieder.

Die Konfirmanden werden den Gottesdienst nach Kräften mitgestalten.

Nach dem Gottesdienst erwartet alle ein heiteres, vielfältiges Programm: den Auftakt macht der immer wieder hoch geschätzte Comedy-Jongleur Joram Seewi, das Akkordeonorchester Niederkassel musiziert, die kleine Pferdekutsche wartet schon, der Menschenkicker und die Hüpfburg laden ein, ein Labyrinth macht Großen und Kleinen Spaß, Bogenschießen, Basteln, Schminken, und vieles andere mehr.

Der Förderkreis Kirchenmusik und der Ambulante Pflegedienst sind mit Info-Ständen präsent, und das **Presbyterium führt eine Befragung zum Gottesdienst durch.**

Das alles lässt sich natürlich nur bei hervorragender Bewirtung bewerkstelligen – bis hin zum frisch gepressten Apfelsaft, Naturkost und Fingerfood.

Und begegnen kann man wirklich vielen fröhlichen und interessanten Menschen.

Pfrin. Kocks-

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint im Auftrag des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel – 53227 Bonn, Kinkelstr. 2, ☎ 02 28 / 44 11 55, Redaktion: Pfrin. Silvia Kocks, Layout: Hans Peter Krahe

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de -- Die nächste Ausgabe erscheint im November 2009

Redaktionsschluss: **05. Oktober 2009**

Nachrichten aus der Bücherei Dollendorf

Wie war der Urlaub? Gut erholt und braun gebrannt zurück? Geistig entspannt und aufnahmebereit für viel Neues? Dann hereinspaziert in unsere „neue“ Bücherei!

Während andere ihre Ferien genießen haben, waren wir fleißig und haben viel Zeit und auch Geld investiert, aber wir denken, das Resultat kann sich sehen lassen.

Zur Erinnerung: genau vor einem Jahr durfte unsere Bücherei von dem Erlös unseres Gemeindefestes profitieren – Pfarrerin Kocks und dem Presbyterium nochmals Dank dafür! Die Auswahl war langwierig und schwierig aber erfolgreich: neue Schreibtische mit großzügigen Arbeitsflächen, mehr Arbeitsplätze und auch mehr Freiraum. Weitere Umbau-Ideen haben wir zwar noch, aber alles auf einmal geht nicht und die

kommt neue Technik erst mit einiger Verspätung in Kinderzimmern an. Jedoch werden wir in naher Zukunft in DVDs und Lernspiele auf CD-ROM investieren müssen um für die Jugend attraktiv zu bleiben. Das Interesse an Hörbüchern steigt ebenfalls spürbar, auch hier besteht Investitionsbedarf und gerade in diesem Bereich freuen wir uns sehr über Spenden.

Unsere Liebe aber gehört nach wie vor dem Buch zum Lesen. Hier eine kleine aber durchaus repräsentative Auswahl unserer Neuerwerbungen: wir haben „Meyers Kleine Bibliothek“ um ca. 30 Bände erweitert. Diese Wissensbücher für unsere Kleinsten ab 3 Jahre haben ein neues „Outfit“ erhalten und sind jetzt nahezu „unkaputtbar“ (hoffen wir's). Neu ist auch die Geschichte von den

„Kussbonbons“, die es kleinen Kindern erleichtern soll, außer Haus zu übernachten. Ach, und das Buch vom kleinen „Rintje“, der im großen großen Kaufhaus verloren geht, oder auch „Rosas Montag“, mit nicht nur sprachlicher Anlehnung an

den höchsten säkularen Feiertag im Rheinland und und und

Für die ab 10-Jährigen haben wir zwei höchst vergnügliche, spannende und lehrreiche Kinder-Krimis erstanden: die Geschichten um Rico, dem zwar Selbstbewussten aber leider nur „Tiefbegabten“, wie er sich selbst bezeichnet und Oskar, seinen hochbegabten Freund. Der Autor, Andreas Steinhövel, bekam hierfür u. a. den Erich-Kästner-Preis 2009.

Haben wir euch neugierig gemacht?

Anlässlich des Gemeindefestes am 06.09. planen wir ein Gewinnspiel für unsere kleinen Leser/Innen mit schönen Preisen. Lasst euch überraschen! Nähere Informationen nach dem Gottesdienst am Bücherstand.

Am 8.10.2009 ist unsere letzte Ausleihe vor den Herbstferien, am 27.10. sind wir dann wieder für euch da.

Euer Bücherei-Team

Rosemarie Gesche



Rosemarie Gesche (vorne) Gisela Schulze (rechts)
Waltraud Kunert (links)

nächsten Ferien kommen bestimmt...

Umorganisiert haben wir auch: Krimis und Belletristik wurden zusammengeführt. Inhaltlich sind diese ja oft schwer zu unterscheiden. Spielfilme auf Video-Kassetten wurden ausgemustert, da die Ausleihen aufgrund der neuen DVD-Technik gen Null tendierten. Dies gilt allerdings nur für den Erwachsenen-Bestand. Die Kinder-Videos bleiben vorläufig im Verleih, denn erfahrungsgemäß

Vorlesestunde für Kinder ab 8 Jahre

Ab dem 29.10.2009 bis zum 3.12. lesen wir jeden Donnerstag eine Fortsetzungsgeschichte vor. Um 16.00 Uhr treffen wir uns im Gemeindezentrum Dollendorf. Freut euch auf eine spannende und

Kindergartenkinder aufgepasst

Heidi kommt mit ihrem Märchen-Teppich und freut sich auf euch:

**Kommt mit uns ins
Zauberland**

am 10.9., 24.9. und
8.10.2009

um 15.30 Uhr

im Gemeindezentrum

**Anmeldungen telefonisch oder
persönlich in der Bücherei zu
den Öffnungszeiten**

**Di. und Do. 15 – 18.00 Uhr,
Tel.-Nr. 02223 – 29 77 84**

30 Jahre in Diensten der Kirchengemeinde.

Zum Dienstjubiläum von Andreas Büsch

Wer den sonntäglichen Gottesdienst in Dollendorf besucht, kennt ihn stilvoll gekleidet im schwarzen Anzug, freundlich begrüßend an der Eingangstür zum Kirchenraum stehend.

Die Alltagsbesucher des Gemeindezentrums wissen von anderen Erscheinungsbildern: auf dem Rasenmäher sitzend, mit Werkzeug hantierend, mit der Bodenpflegemaschine das

Parkett im Saal bearbeitend, räumend und säubernd: Andreas Büsch, seit 30 Jahren der gute Geist rund um das Ev. Gemeindezentrum Dollendorf und nach Kantor Hess der dienstälteste Mitarbeiter der gesamten Kirchengemeinde.

Andreas Büsch, 1950 in Oberkassel geboren und dort mit vier Geschwistern aufgewachsen, machte nach dem Volksschulabschluss eine Lehre zum Elektroinstallateur im Oberkasseler Betrieb von Fritz Hürter sen., arbeitete – unterbrochen von seiner Bundesgrenzschutzzeit – etliche Jahre in seinem Beruf. 1976 heiratete er seine Frau Beate und bewohnt mit ihr, und ab 1978 auch mit Töchterchen Ina, das selbst erbaute Haus in der Büchelstraße bis zum heutigen Tag.

Am 15. September 1979 trat der damals noch katholische Andreas Büsch in die Dienste der Ev. Kirchengemeinde Oberkassel mit Dienort: Ev. Gemeindezentrum Dollendorf – eine Woche vor dem Gemeindefest! Was er als Hausmeister zu tun hätte, das konnte er sich annähernd vorstellen, aber als Küster? „Ich wusste nicht, wo die Glocken hängen“, so sein offenes Bekenntnis beim Interview, nicht ohne ein amüsiertes Lachen im Gesicht. Da war es gut, dass es im Bezirk

Oberkassel die erfahrene Kollegin Lieselotte Asbach gab, mit der Büschs Eltern durch den Kaninchenzuchtverein nahe bekannt waren. Sie weihte den jungen, ahnungslosen Kollegen in mancherlei Geheimnisse ein, z. B. wie das Abendmahlbrot geschnitten werden muss oder, dass es eine Läuteordnung gibt, oder – ganz alltäglich – wie der Boden ohne Streifen sauber wird.



Für die immer wieder anfallenden Reparaturen und Instandsetzungen brachte Büsch seine Handfertigkeiten und Kenntnisse mit. „Und diese waren auch sehr nötig“, berichtet Andreas Büsch, in den Sessel zu-

rück gelehnt und, anders als damals, sehr erheitert den Kopf schüttelnd. Die legendären Samstagabend-Feten im Saal des Gemeindezentrums unter dem Markennamen „Wish you were here“: oft mehr als 300 Jugendliche, die Motorräder standen

bis zur Straße, das Bier floss in Strömen, Lautstärke und Ende der Veranstaltung waren nur mit Mühe zu begrenzen. „Und immer war anschließend einiges kaputt“, so Büsch. „Wilde Jahre und eine freizügige Gemeinde, nicht immer zu meiner Freude“.

Gerne erinnert sich der Jubilar auch an „Urgesteine“ aus der Frauenhilfe. Wenn sie donnerstags zum Treffen der Frauenhilfsgruppe kamen, hatten sie immer etwas, das repariert werden musste, wie z. B. die energische norddeutsche Frau Meyer: „Herr Büsch, Sie müssen mir helfen, mein Bett ist zusammengekracht!“ In diesem und in vielen anderen Fällen ließ Andreas Büsch sich erweichen und half, und tat es gutmütig gern – und eroberte sich damit ein großes Maß an Sympathie.

In den achtziger Jahren erweiterte sich sein Aufgabenfeld um den Ev.

Kindergarten Dollendorf, der seitdem in dem großzügigen, alten Schulgebäude hinter dem Probsthof zur Miete wohnt. Instandhaltung und Gartenpflege sind auch hier seine Aufgaben.

Was Andreas Büsch darüber hinaus besonders macht? Seit 1996 ist er als Mitarbeiterpresbyter Mitglied im Presbyterium und bringt seine Sichtweise der Dinge deutlich und offen ein. Bis zum heutigen Tag ist seine Kaffeekochkunst überregional anerkannt, und auch die große Espressomaschine vermag ihm nicht zu widerstehen. Ach ja – es sollte nicht unerwähnt bleiben, dass er im Jahre 1982 aus freien Stücken in die Ev. Kirche eingetreten ist – übrigens nicht der einzige in der Mitarbeiterschaft, der diesen Weg gegangen ist.

Und nun wird die Gemeinde ihm anlässlich seines 30-jährigen Dienstjubiläums danken: für seine gleichbleibend freundliche Art, für die angemessen würdevolle Weise, in der



er die Gottesdienste vorbereitet und begleitet, für seine Geschicklichkeit, das Gemeindezentrum in einem einladenden Zustand zu erhalten, für seine Geduld, was die organisatorische Begleitung der Gruppen angeht und schließlich auch für seinen Einfallsreichtum, wenn es

um die Umsetzung von Gestaltungsideen für die Jugend- und Familiengottesdienste ging.

„Ich bin ihm für sein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Kooperationsbereitschaft dankbar“, so Pfarrerin Kocks, „wir haben über die langen Jahre unserer Weggemeinschaft zu einem freundschaftlichen Verhältnis gefunden“.

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, nach dem Gottesdienst am 20. September in Dollendorf mit einem Gläschen anzustoßen und Andreas Büsch ein wenig zu befeiern.

Pfrin. Kocks

Ein voller Erfolg, der 1. Beauty Day „Bei mir bist du schön“

Noch vor den Ferien hat er stattgefunden, der 1. Beauty Day im Dollendorfer Gemeindezentrum. Girls only, hieß es, und achtzehn Mädchen



**Die Mädchen mit Bio Gesichtsmaske –
wohltuend und gut gegen Hautunreinheiten.**

waren der Einladung von Regine und Louisa Mohn und ihrem Team gefolgt. Den ganzen Samstag über beschäftigten sich die jungen Frauen mit ihrem Körper, ihrem Wohlbefinden, den

Möglichkeiten, sich dezent zu verschönern und schließlich auch mit der Frage: was tut der Seele gut? Die phantasievoll überlegten und wohl vorbereiteten Bausteine beinhalteten körperliche

Aktivitäten, Aspekte einer gesunden Ernährung, einen Schminkkurs und ein Fotoshooting, das die Ergebnisse festhielt. Mittags servierte der einzig zugelassene Mann, Harry Mohn, ein frisch zubereitetes, gesundes und leckeres Mittagessen. Zum Abschluss des Tages fanden sich alle am Altar in der Kirche ein: den erlebten Tag in

einen biblischen Kontext stellen, das war der Wunsch des Team gewesen, und Pfarrerin Kocks brachte ihren Teil an dieser Stelle ein.

„Bei mir bist du schön“ – dieses Bekenntnis zu einem Gegenüber macht Mut, zum eigenen (gepflegten) Aussehen zu stehen, ohne sich an irgendwelchen diktierten Schönheitsidealen zu messen. Vielmehr ist Schönheit subjektiv, hat mit Beziehung zu tun. Jemanden in Liebe ansehen, macht schön. „Wenn du mich anblickst,

werd' ich schön“, so lässt es sich auch Gott gegenüber sagen. So kannst du Frieden machen mit deinem Aussehen, dich an dem freuen, was du selbst an dir schön findest



Die Initiatorinnen Regina Mohn und Tochter Louisa.

und musst gleichzeitig an Hüftspeck und großer Nase nicht verzweifeln. Kannst geborgen sein in Gott, der zu dir sagt: „Bei mir bist du schön!“ Einen herzlichen Dank an alle, die den Mädchen einen so tollen Tag beschert haben!

Pfrin. Kocks

Vorräte zum Leben Jugend - Familiengottesdienst zum Erntedankfest -

Einmal im Jahr die Gedanken konzentriert auf das lenken, was wir zum Leben brauchen. Der Jugend- und Familiengottesdienst **am Sonntag, dem 4. Oktober um 11.00 Uhr** wird Gelegenheit dazu geben. Was kommt in unsere Scheunen, und wovon sollten wir uns besser trennen? Die Spreu vom Weizen zu trennen, das ist unsere Sehnsucht, denn nur den Weizen zu bevorraten, lohnt sich. Das mit großen und kleinen Menschen gefeierte Abendmahl wird dann auch ganz sinnlich vor Augen führen, wovon wir leben.

Nach dem Gottesdienst laden wir herzlich zum Theaterstück „Max und Moritz“ ein, das der Theaterkreis unter Leitung von Susanne Kuhfuß spielen wird

zur Freude von allen großen und kleinen Menschen aufführen wird.

Pfrin. Kocks

Die Dennoch-Hoffnung Gottesdienst zum 100. Geburtstag von Hilde Domin

Die starken und zugleich sensiblen Gedichte und Texte von Hilde Domin werden den Stoff abgeben, mit dem der Gottesdienst

am Sonntag, dem 27. September um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Dollendorf

gestaltet sein wird. Mit unvergleichlicher Ausdrucksstärke vermag Hilde Domin von der Hoffnung zu sprechen, die sich gegen den Augenschein durchzusetzen vermag, bzw. durchzuhalten lohnt. Ermutigend für die, die zu hören vermögen.

Liebe Gemeinde, lassen Sie sich herzlich einladen!

Ihre Pfrin. Kocks

Bezirk Dollendorf

Picknick über dem Rheintal – Frauen auf großer Fahrt



Picknick mit wunderbarem Blick ins Rheintal

Einen heiteren Tag verbrachten die Mitglieder der Frauenhilfsgruppen und die Mitarbeitenden von „Textilien, Topf und Tasse e.V.“ bei ihrem Jahresausflug, der zunächst nach Remagen in die St. Apollinariskirche führte und anschließend zum Picknick in den herrlich über dem Rheintal gelegenen Klostergar-

ten. An Appetit mangelte es nicht, so dass alle gestärkt die eineinhalbstündige Bähnchenfahrt über die nahe gelegene Straußenfarm wagten. Die nach Entwicklungsstand sortierten Strauße konnten vom Bähnchen (manchmal beängstigend) nahe angefahren werden, und der vortragende Experte wusste äußerst interessant und belustigend zu erzählen.

Zurück mit der Fähre über den Rhein musste nach soviel Anstrengung im kleinen Örtchen Unkel eine anständige Erdbeertorte herhalten, mit Sahne natürlich. Ein fröhlicher Tag, der mit einer Andacht in der kleinen Unkeler Wehrkirche beendet wurde.

S. Kocks



Das Bähnchen machte das Erleben der Strauße auch für die „Fußkranken“ möglich



Den Straußen manchmal bedenklich nah

Einladung zum Gottesdienst am Mirjam-Sonntag

- Frauentreff gestaltet Gottesdienst am 20. September

Der Frauentreff Dollendorf lädt Sie alle ein, einen Gottesdienst zum Mirjam-Sonntag in der Ev. Kirche Dollendorf zu feiern. Was ist der Mirjam-Sonntag?

Der ökumenische Rat der Kirchen hat in den neunziger Jahren eine Dekade „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“ ausgerufen – mit dem Ziel, unterdrückende Strukturen zu überwinden, eine gleichberechtigte Mitwirkung der Frauen zu erreichen, Sexismus und Rassismus aufzudecken und zu beseitigen.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Kirche im Rheinland hat daraufhin 1999 den 14. Sonntag nach Trinitatis als Mirjam-Sonntag festgelegt. In diesen Gottesdiensten werden jeweils Frauengestalten aus der Bibel beleuchtet, die sich mit Frauenpower gegen ungerechte Strukturen wehren. Nach dem Vorbild der Mirjam, der älteren Schwester von Mose und Aaron, die durch ihr Lied und ihr Tanzen Dinge in Bewegung gebracht hat, wurde der Name für den Sonntag gewählt.

Liebe Gemeinde! Lassen Sie sich **am Sonntag, dem 20. September um 9.30 Uhr in der Ev. Kirche Dollendorf** überraschen, welche starke Frau der Bibel Ihnen nahe gebracht wird.

M. Stauber-Damann

"JOHNNY, WENN DU GEBURTSTAG HAST ..."

Wenig korrektes Kabarett zum Calvin-Jahr



Okko Herlyn

Unter dem Titel „Johnny, wenn du Geburtstag hast“ tritt Okko Herlyn am Freitag, 06. 11. 2009, 19 Uhr, im **Ev. Gemeindezentrum Dollendorf** in Königswinter mit einem „wenig korrekten Kabarett zum Calvin-Jahr“ auf. Herlyn, Theologieprofessor in Bochum und mehrfach ausgezeichneter nieder-rheinischer Kleinkünstler, wird dabei nicht nur Calvins vielfach missverstandene Prädestinationslehre in ein überraschend neues Licht rücken, sondern den großen Reformator auch als frühen Frauenversther und eigentlichen Erfinder des Familiengottesdienstes zur Geltung bringen. Calvins oft nur schwer zugänglicher Humor – etwa beim Umgang mit seinen Gegnern – erfährt so in Zeiten der Spaßgesellschaft eine ganz neue Deutung. Auch wird das bekannt gesunde Verhältnis der Reformierten zu Erfolg und Geld endlich seine angemessene Würdigung finden.

Eintritt einschl. Imbiss: 10 €, erm. 5 € Vorverkauf im Pfarrbüro

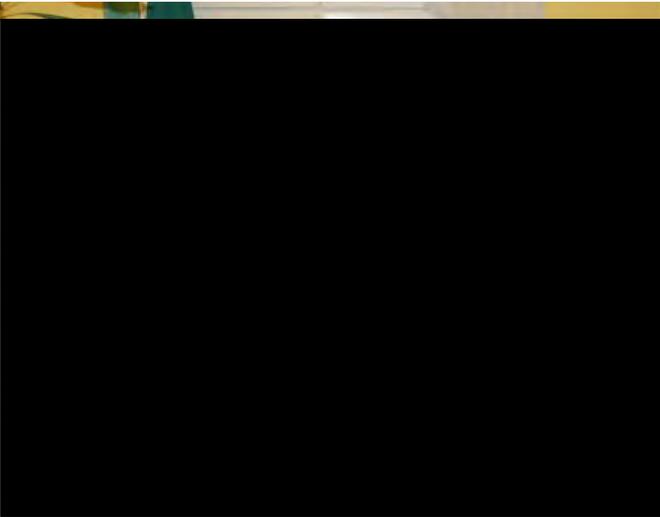
Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Pfrin. Kocks

Der Abschluss und der Neuanfang im Ev. Kindergarten Dollendorf

Vor den Sommerferien gab es im Ev. Kindergarten Dollendorf die Zeit des Abschiednehmens, denn sieben Kinder bereiteten sich auf den Eintritt in die Schule vor.

Um allen das Ende der Kindergartenzeit zu versüßen gab es noch ein paar spannende Aktionen. So fuhren wir am 2. Juni mit den Vorschulkindern in den Kölner Zoo. Dort verbrachten wir den ganzen Tag, sahen viele interessante Tiere, spielten auf dem großen Spielplatz und gingen im Zoorestaurant essen.



Vom 5. auf den 6. schiefen wir dann mit diesen Kinder im Kindergarten. Nach dem Abendessen mit Nudeln und Tomatensoße, machten wir eine Nachtwanderung bis in die Weinberge. Als wir wieder im Kindergarten waren, war es bereits dunkel und nach einer Gute- Nacht- Geschichte schiefen die Kinder in ihren kleinen Betten bald ein. Am nächsten Morgen kamen die Eltern zum gemeinsamen Frühstück und es wurde allen klar, dass für ihre Kinder nun bald die Zeit im Kindergarten zu Ende geht.

Den Abschluss des Kindergartenjahres feierten wir mit einem Fest, für alle Kinder, Eltern, Geschwister und Gäste. Dieses stand unter dem Motto: „Wasser ist für alle da“!

Nach einer kleinen Gesangsauffüh-

rung der Kinder, gab es einen Rückblick auf das Jahr und danach konnten sich alle bei Kaffee und Kuchen stärken. Jede Menge Spiele mit dem Element Wasser konnten ausprobiert werden und die Kinder kneteten aus Salzteig kleine Wasserbewohner.

Nun hat das neue Schuljahr begonnen und wir verabschieden uns von Jan- Lukas, Maximilian, Marlo, Violetta, Vivien, Nils und Janis.

Anfang August fing für uns das neue Kindergartenjahr an und wir durften acht Kinder, drei Mädchen und fünf

Jungen bei uns begrüßen.

Dieses neue Kindergartenjahr stellen wir unter das Thema: „Auf Spurensuche!“.

Denn Kinder hinterlassen Spuren in unserem Leben und in unseren Herzen. Sie entdecken ihre eigene Spur, erkennen damit ihr eigenes Ich und entdecken die Spur des anderen. Sie entwickeln ihre

Persönlichkeiten weiter und entdecken Unterschiede zu anderen. Die verschiedensten Spuren können gefunden werden, z.B. in der Natur: die Spur der Jahreszeiten, Tierspuren u.s.w..

Das Lied: „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (EG 648/ 1. Strophe) wird uns in diesem Jahr begleiten. Denn auch in den ersten Erfahrungen mit dem Glauben können Kinder, Gottes Spuren der Liebe, Hoffnung und Geborgenheit wahrnehmen und entdecken.

Wir freuen uns auf ein interessantes Jahr und beginnen es mit einem Fest am 17. September, mit dem Titel: „Mit Hand und Fuß“.

A.Senst

Dank an den Elternrat

Bei einem gemütlichen Abend in der Weinmühle ließen sie das vergangene Kindergartenjahr noch einmal revue passieren: die ausscheidenden Elternratsmitglieder (s. Bild), die im Amt Bleibenden, die Erzieherinnen und Pfarrerin Kocks.

Als paritätisch besetztes Gremium mit dem gemeinsamen Interesse „Förderung der Arbeit mit und an den Kindern“ hat der Rat eine ganze Reihe von Aktivitäten und Unterstützungen geleistet, nicht zuletzt die Spende eines PC's und einer guten Kamera für den Kindergarten durch Basarerlöse.

Den Dank verpackte die Vorsitzende des Rates in je ein Fläschchen guten Wein und Pfarrerin Kocks in herzliche Worte.



Sie hätten sehr gerne im Elternrat mitgearbeitet, bekundeten Angele Hema-Kruse, Astrid Stein von Kamienski und Silke Lukaszen

Wer hilft im Krankheitsfall aus?

Mit dem neuen Kindergartenjahr gibt es keine dritte Mitarbeiterin in Form einer Anerkennungspraktikantin mehr. Das heißt im Krankheitsfall einer der beiden Erzieherinnen, dass eine Aushilfe kommen müsste. Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei der Leitung des Kindergartens, Andrea Senst, Tel. 02223-21132.

Bezirk Dollendorf

Weil du an mich geglaubt hast - Rückblick auf die Sommerfreizeit in Leur/NL

Wie jede Freizeit ihr Thema hat, so auch die diesjährige Sommerfreizeit der 13-18jährigen Jugendlichen aus dem Bezirk Dollendorf. Jeden Tag

und die Einsicht, dass mich eine derartige Erfahrung stark macht. Der biblische Befund zum Thema brachte den alten Josua auf den Plan,

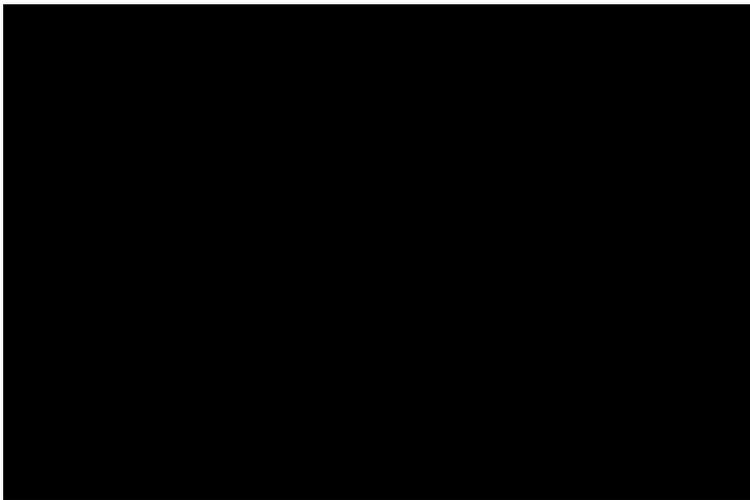
Natürlich waren die gemeinsamen Tage auch von vielerlei sportlichen Aktivitäten geprägt, von Spielen und „Rumhängen“, vom Besuch des



Die Mitte der Gruppenrunden: die eigenen Erfahrungen auf Puzzle-Teile geschrieben



Gruppenaufgaben regen die Gruppendynamik an



Den gemeinsamen Rhythmus finden

meist in den Abendstunden, setzten sich die Jugendlichen zusammen, um an diesem Thema zu arbeiten. „Da hat jemand nicht an mich geglaubt“ – davon in der Runde zu erzählen, rührt noch einmal an alte Wunden, bringt einander aber auch näher und fördert die gegenseitige Sympathie. Wie wohltuend, auch von dem Gegenteil berichten zu können: da hat jemand an mich geglaubt. Und was das mit mir gemacht hat – gute Gefühle bei Erinnerungen dieser Art

Nachfolger des Mose, der miterlebt hatte, wieviel Kraft und mitunter auch Frustration den Mose das Führen des Volkes Israel aus der Gefangenschaft in Ägypten gekostet hatte. Und nun sollte er, Josua, der Nachfolger des Mose werden – er, der an sich zweifelte und sich zu klein für diese Aufgabe vorkam. Aber Gott glaubte an ihn Ein kleiner Abendmahlsgottesdienst in der Dunkelheit der Nacht nahm das Thema auf.

Sie waren das 1. Mal im Blindenmuseum zum „Dialog in het Donker“

„Pannekoeken-Schiffes“ mit Pannekuchen, soviel man wollte, mit Trommelworkshop und Erfahrungen im Blinden-Museum. Eine herzliche Gemeinschaft, die niemanden ausschloss.

Im Gottesdienst am 16. August brachten die Jugendlichen ihr Thema in den Gottesdienst ein. Ich glaube, es ist für Jugendliche wohltuend, wenn sie die Erfahrung machen, der Gottesdienstgemeinde etwas zu sagen zu haben. Pfrin. Kocks

Gottesdienste

September-Oktober 2009

Kindergottesdienst in Oberkassel

Jeden Sonntag um 11.00 Uhr im Ev. Jugendheim (außer Ferien)

Kindergottesdienst in Dollendorf

13. und 27. September, 11. und 25. Oktober um 11.00 Uhr
im Ev. Gemeindezentrum

Sa. 5. September	Obk. 18.00 Uhr Alte Kirche	Jugendgottesdienst , Lk 10,25-37 „Du bist der (N)nächste! Verbindliches Christsein in heutiger Zeit“	Pfarrer Anders und Konfi - Team
So. 6. September 13. So. n. Trinitatis	Ddf. 11.00 Uhr	Jugend- und Familiengottesdienst 1. Kor. 12: „Die ersten Christen in Korinth“ anschl. Gemeindefest <i>In Oberkassel kein Gottesdienst</i>	Pfarrer Kocks und Team
Sa. 12. September	Obk. 14.00 Uhr Bürgerpark	Ökumenischer Gottesdienst Eph. 4,1-6: Die Einheit im Geist: "Herr, ein Glaube, eine Taufe." u. anschl. Gemeindefest	Pfarrer Grund / Pfarrer Anders
So. 13. September 14. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Konfirmandenfreizeit des neuen Kurses 1. Mose 50: „Josef und der Shalom Gottes“ Gottesdienst "Glaube und Genuss" - Evangelisches Verhältnis zur Ästhetik"	Pfarrer Kocks Pfarrer Anders
So. 20. September 15. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr. Obk. 11.00 Uhr 20..30 Uhr	Gottesdienst zum Miriam-Sonntag (gestaltet vom Frauentreff Dollendorf) anschl. 30jähriges Dienstjubiläum von Küster Andreas Büsch Gottesdienst 1. Mose 2,4-9.15 "Ein sorgenfreies Leben - nur möglich im Paradies?" Abendgebet auf dem Malteserhof	M. Stauber- Damann/ S. Kocks Pfarrer Anders und Konfi - Team Prädikant Bingel
So. 27. September 16. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienst mit Texten von Hilde Domin „Die Dennoch-Hoffnung“ Gottesdienst Joh. 11, 1.3.17-27 "Glaubst Du an ein ewiges Leben?" Gottesdienst für Glaubende und Zweifelnde	Pfarrer Kocks Pfarrer Anders
So. 4. Oktober Erntedank	Ddf. 11.00 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Jugend- und Familiengottesdienst mit Abendmahl Lk 12,13-21: „Vorräte zum Leben“ anschl. Mittagessen und Theaterstück "Max und Moritz " Jugend und Familiengottesdienst Lk. 6,25-35: "Gott hat wunderbar für uns gesorgt."	Pfarrer Kocks Pfarrer Anders und Team
So. 11. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste 1. Mose 20,1-17: "Die zehn Gebote - ein Wegweiser für mein Leben"	Pfarrer Anders
So. 18. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Ddf. 09.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr 20.30 Uhr	Gottesdienste Jes 43,1-7: "Taufe - aus Liebe zum DU" Abendgebet auf dem Malteserhof	Pastorin Peschutter Prädikant Bingel
So. 25. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Ddf. 09.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr	Gottesdienste , Mk 2,23-28: „Der Sabbat ist gemacht, damit der Mensch leben kann“ (Achtung: Ende der Sommerzeit!)	Pfarrer Kocks
Sa. 31. Oktober	Obk. 18.00 Uhr	Gottesdienst mit A b e n d m a h l , Mt. 5,1-10: Glauben ist der Weg zum Glück - Glauben und gute Werke in Luthers Sicht" Gottesdienst mit den Ehrenamtlichen der Gemeinde	Pfarrer Anders
So. 1. November Reformationstag	Ddf. 9.30 Uhr	Gottesdienst mit A b e n d m a h l , Mt. 5,1-10: "Glauben ist der Weg zum Glück - Die Seligpreisungen und Luthers Refor- mation" <i>In Oberkassel kein Gottesdienst</i>	Pfarrer Anders
So. 8. November 9. So. n. Trinitatis	Ddf. 9.30 Uhr Obk. 11.00 Uhr Ddf. 19.30 Uhr St. Laurentius	Gottesdienste zum 500. Geburtstag von Joh. Calvin Oekumenisches Gedenken an die Reichspogromnacht	Pfarrer Kocks Pfr. i. R. Kalckert Pfrin. Demond Pfrin. Kocks